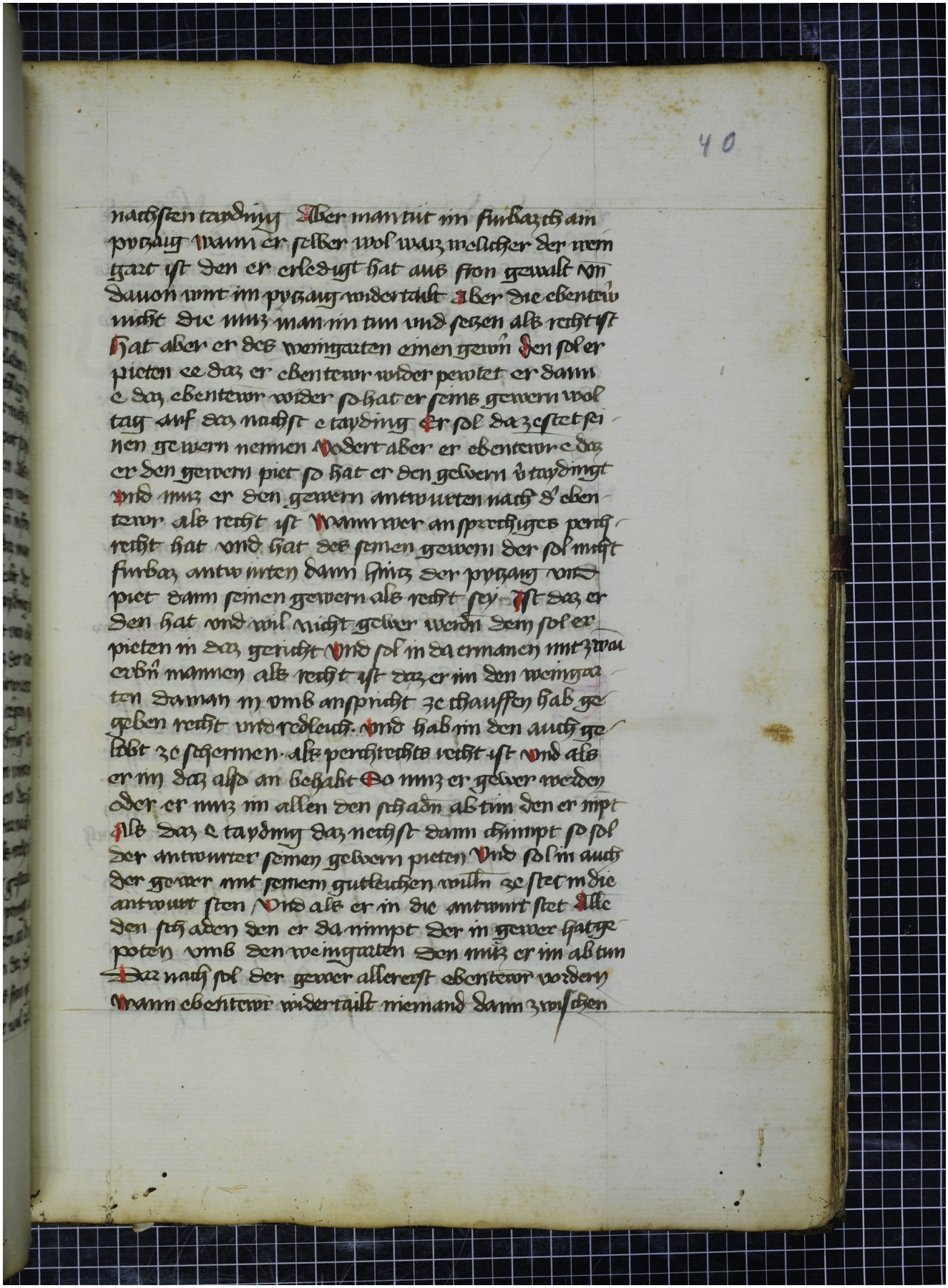
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



40

nachsten tayding Aber man tut im furbaz ch am
pytzaig Wann er selber wol waz welcher der wein
gart ist den er erledigt hat aus sion gewalt vn
dauon umt im pytzaig widertailt Aber die ebentew
rischt die muz man im tun und setzen als recht ist
Hat aber er des weingarten einen gewn den sol er
pieten ee daz er ebentewr wider pewtet er dann
e daz ebentewr wider so hat er seins gewern wol
tag auf daz nachst e tayding Er sol daz zestet sei
nen gewern nemen Wodert aber er ebentewr e daz
er den gewern piet so hat er den gewern ü tayding
Und muz er den gewern antwurten nach s eben
tewr als recht ist Wann ewer an sprechiges peng
recht hat und hat des seinen gewern der sol mist
furbaz antwurten dann schutz der pytzaig und
piet dann seinen gewern als recht sey Ist daz er
den hat und wil nicht gewer werdn dem sol er
pieten in daz gericht Und sol in da ermanen mit zwai
erbn mannen als recht ist daz er im den weingar
ten daman m vmb anspracht ze chaufen hab ge
geben recht und redleuch. Und hab im den auch ge
lobt ze schermen. als perchtrechts recht ist Und als
er im daz also an behabt Do muz er gewer werden
oder er muz im allen den schadn ab tun den er mpt
Als daz e tayding daz nechst dann chumpt so sol
der antwurter seinen gewern pieten Und sol im auch
der gewer mit seinen gutleuten wolln ze stet in die
antwurt sten Und als er in die antwurt stet Alle
den schaden den er da nimpt der in gewer hatge
poten vmb den weingarten den muz er im ab tun
Daz nach sol der gewer allerest ebentewr werdn
Wann ebentewr widertailt niemand dann zwischen